



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Osztályozás

Tárgy

614.542

Hely

Idő

"1924"

Személy

Szerző:

Cím: 300.000 Lungenkranke in Budapest

Forrás:

Reichspost

Wien

(Hely)

1924. 3. 21.

(Idő)

(Köt. v. füz.) (Old.)

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

Székesfővárosi hazinyomda 1922

300.000 Lungenkranke in Budapest.

(Drahtbericht unseres Korrespondenten.)

Budapest, 20. März.

Bei der gestrigen Sitzung des Vereines für Volksgesundheit wurden mehrere bemerkenswerte Berichte erstattet. Medizinalrat Dr. Stefan Bekanovich stellte fest, daß es in Ungarn keine Familie gäbe, in der nicht ein Mitglied lungenkrank wäre. Während noch im Jahre 1921 19.000 Menschen an Tuberkulose gestorben sind, wuchs ihre Zahl im abgelaufenen Jahre auf 25.000 und nach dem jetzigen Befund befürchtet man ein weiteres Steigen. Besonders auffallend ist, daß unter der Landbevölkerung die Tuberkulose sehr verbreitet ist, was auf die unhygienischen Wohnungen zurückzuführen ist. Bemerkenswert sei, daß unter der jüdischen Bevölkerung diese Krankheit nicht so sehr in Erscheinung trete. Dies begründete der Vortragende damit, daß die Juden während ihrer langen Geschichte widerstandsfähiger geworden seien. Ueber die Verhältnisse in der Hauptstadt gab der Stadtphysikus Dr. Johann Wegh eine Statistik. Aus dieser geht hervor, daß seit Neujahr an Flecktyphus 23 Personen gestorben sind. Noch schlimmer sei dagegen, daß täglich sechs bis sieben Menschen an Tuberkulose sterben. Nach seinen Berechnungen leiden derzeit in der Hauptstadt etwa 300.000 Menschen an Tuberkulose. Dieser an Verbreitung zunehmenden Krankheit steht man in der Hauptstadt machtlos gegenüber, da man die Kranken in den vorhandenen Krankenhäusern nicht unterbringen kann. Auch die Krankenkassen zahlen den Tuberkulösen nicht nur wenig, sondern sie stellen die Zahlungen nach einem gewissen Zeitpunkt ein, so daß die Kranken nachher ihrem Schicksal preisgegeben sind.